



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

I. Sermon: Von den Pfingsten im alten Testament.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)



Am hohen Fest des H. Pfingst- tags/ Euangelium Johan. am 14. Capitel.



Am der Zeit sprach der Herr Jesus zu seinen Jüngern: So mich jemand liebet / der werde mein Wort halten / vnd mein Vatter werde ihn lieben / vnd wird mit ihm kommen / vnd Wohnung bey ihm machen. Wer aber mich nicht liebet / der halt mein Wort nicht. Vnd das Wort das ihr höret / ist nicht mein / sondern des Vatters / der mich gesandt hat. Solches hab ich zu euch geredt / weil ich bey euch bin. Aber der Tröster der heilig ist / welchen der Vatter sendet / wird in meine Namen / das selbig wird euch lehren alle ding / vnd wird euch eingeben alles / das ich euch sagen werde. Den Fried las ich euch / meinen Fried geb ich euch: Nicht gib ich euch / wie die Welt gibt. Ewer Herr erschrocke nicht / vnd fürchte sich nicht: Ihr habt gehört / das ich euch gesagt hab: Ich gehe hin / vnd komme wieder zu euch. Haltet ihr mich lieb / so werdet ihr mich lieben / das ich gehe zum Vatter. Dann der Vatter ist grösser dann ich. Vnd nun hab ich euch gesagt / ehe dard es geschicht: Auff das wann es geschehen wird / das ihr glaubt. Ich werde hinfort nicht viel mit euch reden / dann es kommt der Fürst dieser Welt / vnd hat an mir gar nichts: Aber auff das die Welt erkenne / das ich den Vatter lieb hab / vnd das ich also thue / wie mir der Vatter gebotten hat.

Von den Pfingsten in dem Alten Testament:

Die erste Sermon.

Über die Wort:

So mich jemand liebet / der werde mein Wort halten / vnd mein Vatter werde ihn lieben. Johan. am 14. Cap. v. 23.

Der Allmächtige Gott / der ohne hocherhebliche Ursache / Er handelt nichts ehrlüch noch vbedacht: Demnach nun Gott der Allmächtige in dem Alten Testament die Pfingsten eingest / hat er sie ohne zweiffel / ohne erhebliche Ursache mit etwase: vnd ob gleich / wol wir die Pfingsten in dem Alten Testament zuhalten nicht verbunden / so seynd wir doch dieselben zubetrachten verbunden: derhalben bitte ich / man wolle die Ursachen / warum die Pfingsten in dem Alten Testament gehalten werden / hierbey anhören / vnd dieselben betrachten / Gott gebe darzu sein Genad.

Die im Alten Testament / hielten ihr Pfingstfest / auff dreierley Ursachen / Erstlichen / das sie sich erinnerten des Gesages / so sie auff demselbigen Tag von Gott auff dem Berg Sinai vnter großem Blitz vnd Donner empfangen hatten / vnd derhalben miltiglichen Fleiß ankehren solten / dasselbige zuhalten / auff das sie nicht von Gott verworfen / oder gestrafft würden: dann als Gott die Kinder der Israel auß der Dienstbarkeit Pharaonis / vnd auß Egyptenland führen wolte / hiesse er sie zu vorhalten ein Osterfest / vnd nach diesem Osterfest / vnter Anführung auß Egypten hat Gott den Kindern Israel durch Moysen auff dem Berg Sinay die zehn Gebott geschrieben / in zwey steinern Tafeln geben / welchen Tag sie genennet haben Pfingsten / vnd war den fünfzigsten Tag nach ihrem Osterfest / von welchem Tag Moses vnter andern also geschriben / der Herr sprach zu Moysi / gehe hin zu dem Volck / vnd heilige sie heute vnd morgen / das sie ihre Kinder waschen / vnd bereits seyen auff den dritten Tag / dann auff dem dritten Tag würde der Herr herabfahren / vor allem Volck / auff dem Berg Sinay / vnd mache dem Volck ein Gehäge vmbher / vnd sprich zu ihnen / hütet euch / das ihr nit auff den Berg steigt / noch sein Ende anrühret / dann wer den Berg anrühret / der sol des Todes sterben. Als nun der dritte Tag kam / vnd der Morgen war angebrochen / da erhob sich ein Donner vnd Blitzen / vnd ein

Exod. 19.

Die ander Predigt

dicke Wolcke auff dem Berg vnd ein Thon einer sehr starken Posaunen. Das ganze Volck aber / das im Lager war / erschrockt / vnd Moses führet das Volck auß dem Lager / dem Herren entgegen / vnd sie trachten vnten an de Berg / der ganze Berg aber Sinau rauchet / darmit daß der Herr herabführe auff den Berg mit Feuer / vnd sein Rauch gieng auff wie ein Rauch vom Ofen / daß der ganze Berg sehr bebete / vnd der Posaunen Thon war immer stärker. Moses redet / vnd Gott antwortet ihm laut / vnd Gott der Herr redet diese Wort: Ich bin der Herr dein Gott / der dich auß Egyptenlandt dem Diensthaus geführt hat. Du solt kein and Götter neben mir haben: Du solt dir kein Bildniß noch irgent ein Gleichniß machen / weder dessen das oben im Himmel / noch dessen auff Erden / noch dessen das im Wasser / vnter der Erden / bette sie mit an / vnd die meinen nit / daß ich der Herr dein Gott bin ein eyfferiger Gott / der da heimsuchet der Väter Missethat / an den Kindern bis ins dritte oder vierte Geschlecht / die mich hassen / vnd thue Barmherzigkeit an vielen tausenten die mich lieb haben / vñ meine Gebott halten. Du solt den Namen des Herren deines Gottes nicht mißbrauchen / dan der Herr würde den mit vngestraft lassen / der seinen Namen vergeblich führet. Gedencke des Sabbathes / daß du ihn heyligst. Vnd alles Volck sahe den Donner vñ Blitz / vnd den Thon der Posaunen / vnd de Berg rauchen. Da sie aber solches sahen / flohen sie / vnd trachten von ferne / vnd sprachen zu Mossi / rede du mit vns / wir wollen gehorchen / vnd laß Gott nit mit vns reden / wir möchten sonst sterben. Moses aber sprach zum Volck / fürchtet euch nit / dann Gott ist Förmig / daß er euch versuchete / vnd daß sein Forcht euch für Augen were / daß ihr nicht sündigt.

Zum andern hiesse man im alten Testament darumb Pfingsten / daß sie an demselbigen Feste Gott

dem Allmächtigen Brod auffopfferten / von den Früchten / so dasselbige Jahr gewachsen waren: sinemal die Erndte bey ihnen zur selbigen zeit albereit angefangen hatte / auff daß sie sich erinnern / daß alle Frucht vñ Gebeyen / so zur leiblichen Nourruffe von nöthen / nit ohne alles gefehr wachse / sondern auß Gottes schickung vnd Segen herkomme: dann kein Mensch / oder ander Creatur so mechtig ist / der schaffen könne / daß das geringste Körnlein auß der Erden wachse / sondern Gott allein schafft vnd erhaltet alles.

Fürs dritte waren die Pfingsten darumb im alten Testament gehalten / damit sie vns im Newen Testament ein Fürbilde vnd Lehr weren. Vnd waren die Pfingsten im alten Testament ein Vorbedeutung vnser Pfingsten im Newen Testament. Dann gleich wie Gott zu den alten Pfingsten sich herab auff den Berg Sinau im Feuer formet ist / vnd den Kindern Israels ein Gebott auff steinern Tafeln geben hat. Also hat sich auch Gott der H. Geist sichtlich vber die H. Aposteln am Newen Pfingstfest im Feuer herab gelassen / vnd ihnen sein Wort / Willen vñ Gebott in ir Herz hinein geschriben / vnd sie gelehret: Die Wort / welche sie im alten Testament von den neuen Früchten Gott auffopfferte / waren die Schawbrod / vñ bedeuten / daß wir Gott sollen danck sagen darfür / weil er vns das new Gesag geben hat / an dem Tage daran das alte Gesag geben ist. Die noch zur zeit blinde Juden begeben vnd halten auch zween Tag Pfingsten vnd ist diß ihr Feste / dar auff gegründet / daß ihnen Gott an dielem Tag diß Gesag geben hat: sie dacten auch einen hohen dickten Gladen / der siebenfach vber einander gemacht ist / zur gedechtniß der sieben Himmel / dardurch anzuzigen / daß der / welcher das Gesag geben / vber sieben Himmel regire: daß aber der Glade hoch / wirdt dardurch angedeutet der hohe Berg Sinau / auff welchem das Gesag geben ist / darumb nennen sie auch den Gladen Sinau: aber dieser armen blinden Leut Feste / vnd Cerimonien der Feste hat Gott selbst verworffen / vñ wil sie nit annehmen / derhalben sollen vnd wollen wir keine Pfingsten gleich wie sie halten / Amen.

Exodi 20.

Am heyligen Pfingstag. Die ander Sermon.

Von den Pfingsten im Newen Testament.

Über die Wort:

So mich jemand liebet / der wirdt mein Wort halten / vnd mein Vater wirdt ihn lieben. Iohhan. am 14. cap. v. 23.



Ir Menschen seyndt also / vnd dermassen verblendet / daß wir vñ vns selbst nichts wissen / noch sehen können / welches ein Sonntag oder Werktag / ein Pfingstag ob Charfreytag ist / wann man es vns nicht sagt o

1. Cor. 2. 14.

ber lehret / vnd sagt der H. Apostel Paulus: Der thierliche Mensch vernimbt nicht die Lehre / vnd die Ding / so von dem Geist Gottes seindt. Weil wir dann nun auff heut das heylige / vnd hohe Feste der Pfingsten halten / vnd wir wissen vnd sehen mögen / was für ein Feste vnd Tag wir begeben / vnd dasselbige desto besser von vns möge ge

halten werden / so wil vnd muß ich lehren von den Pfingsten in dem Newen Testament: dann wann man von einem Feste vnd Tag nichts weiß / so kann mans auch nicht recht / vnd mit Anacht halten / Gott gebe darzu sein Gedad.

Heutigs Feste vnd Tag wirdt Pfingsten genant / vom griechischen wort pentecostes. das bedeutet so viel / als der funffzigste Tag / darumb / weil es der funffzigste Tag ist / nach Ostern / vnd nennen die Lateinischen auch dieses heutige Feste vnd Tag Pentecostes. sonst wirdt auch heutiges Feste vnd Tag / Festum Spiritus Sancti / das ist / das Feste vnd der Tag des Heyligen Geistes genant / darumb / weil auff heyligen Tag / hirtlich am funffzigsten